Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1483 Staatsgalerie Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 a) Ist 2013 b) Ist 2012 c) Tsd. EUR	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die 1843 eröffnete Staatsgalerie ist ein herausragendes Kunstmuseum von internationaler Bedeutung. Sie präsentiert Kunst von 1350 bis zur Gegenwart. Schwerpunkt ist die Kunst des 20. Jahrhunderts. Daneben enthält die Sammlung bedeutende Bestände an altdeutscher Malerei, italienischen Barockgemälden und französischer Malerei des 19. Jahrhunderts sowie Kunst des schwäbischen Klassizismus. Die bedeutende Graphische Sammlung hat einen Bestand von etwa 300.000 Blättern. Von internationalem Rang sind auch die an der Staatsgalerie aufbewahrten Archive von Oskar Schlemmer und Will Grohmann sowie das Archiv Sohm. Das Angebot der Kunstvermittlung richtet sich an alle Interessens- und Altersgruppen.

Als Zweigmuseum unterhält die Staatsgalerie die Barockgalerie im Schloss Ludwigsburg.

Die Staatsgalerie Stuttgart wird seit 01.01.2008 als Landesbetrieb geführt. Für die Wirtschaftsführung gelten §§ 26 Abs. 1 i.V. mit 74 LHO.

Die Staatsgalerie Stuttgart führt ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1483 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen und Verpflichtungsermächtigungen sowie die Planstellen für Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gilt ein Betriebs- und Finanzstatut.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2015/16 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums. Die Staatsgalerie Stuttgart darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste der Staatsgalerie Stuttgart.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01	183	Zuschuss an die Staatsgalerie Stuttgart zum laufenden Museumsbetrieb	6.912,8 8.085,5 6.300,0	a) b) c)	7.157,0	7.246,9

Erläuterung: Veranschlagt ist der Mehrbedarf für Besoldungs- und Tariferhöhungen. Außerdem werden die Mittel zur Beschäftigung der Provenienzforscherin veranschlagt (60 Tsd. EUR).

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1483 Staatsgalerie Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 a) Ist 2013 b) Ist 2012 c) Tsd. EUR	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m^2 bzw. anderer Größenordnung der Leistung m^2 HGF	Ist-Ergebnis 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
1. Liegenschaften insgesamt	25.951	7.401,0	7.473,5	7.473,5	7.473,5
II. Weitere Leistungsblöcke	Keine				
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	25.951	7.401,0	7.473,5	7.473,5	7.473,5

		Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.912,8	a)	7.157,0	7.246,9
		Ausgaben für Investitionen				
891 01	183	Zuschuss an die Staatsgalerie Stuttgart für Ausstattungsmaßnahmen	184,0 0,0 0,0	a) b) c)	287,5	560,5
		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	184,0	a)	287,5	560,5
		Gesamtausgaben	7.096,8	a)	7.444,5	7.807,4
		Abschluss Kapitel 1483				
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.912,8	a)	7.157,0	7.246,9
		Ausgaben für Investitionen	184,0	a)	287,5	560,5
		Gesamtausgaben	7.096,8	a)	7.444,5	7.807,4
		Kapitel 1483 Zuschuss	7.096,8	a)	7.444,5	7.807,4

Erläuterung: Veranschlagt ist der Mehrbedarf für die Erweiterung der Maßnahmen zur Bildersicherung (2015: 158,5 Tsd. EUR, 2016: 181,5 Tsd. EUR), für die Beleuchtungsergänzung (2016: 150,0 Tsd. EUR) sowie für die Erneuerung der Telefonanlage (100 Tsd. EUR in 2016).

Anlage 1 zu Kap. 1483

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Staatsgalerie Stuttgart

Zweckbestimmung		Ist 2013 Tsd. EUR	Betrag 2014 Tsd. EUR	Betrag 2015 Tsd. EUR	Betrag 2016 Tsd. EUR
A	**Erfolgsplan**				
I.	Erträge				
1.	Umsatzerlöse	1.228,8	1.800,0	1.650,0	1.700,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	578,9			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	335,5	450,0	450,0	450,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge				
6.	Außerordentliche Erträge				
	Summe Erträge	**2.143,3**	**2.250,0**	**2.100,0**	**2.150,0**
II.	Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	2.361,3	1.162,3	2.154,7	2.784,1
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren				
1.2	Bezogene Leistungen				
2.	Personalaufwand	6.806,7	7.475,0	7.865,3	8.034,9
2.1	Löhne und Gehälter				
2.2	Sozialaufwand				
3.	Abschreibungen	401,8	348,0	350,0	350,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	757,6	685,0	441,7	425,9
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung				
4.2	Übrige				
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,3			
7.	Steueraufwand	0,7			
	Summe der Aufwendungen	**10.328,5**	**9.670,3**	**10.811,7**	**11.594,9**
III.	Fehlbetrag	-8.185,2	-7.420,3	-8.711,7	-9.444,9

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Staatsgalerie Stuttgart

	Zweckbestimmung	Ist 2013 Tsd. EUR	Betrag 2014 Tsd. EUR	Betrag 2015 Tsd. EUR	Betrag 2016 Tsd. EUR
B	**Finanzplan**				
I.	Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	8.185,2	7.420,3	8.711,7	9.444,9
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschließl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	668,7	534,9	300,0	300,0
2.1	Grundstücke und Bauten				
2.2	Technische Anlagen und Maschinen				
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
3.	Entnahme für Anschaffung Kunstgegenstände	24,1			
4.	Bildung von Rücklagen	911,9			
5.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
	Summe I	**9.789,9**	**7.955,2**	**9.011,7**	**9.744,9**
II.	Deckungsmittel				
1.	Jahres-Überschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	456,8			
2.1	Abgänge	55,0			
2.2	Abschreibungen	401,8	348,0	347,0	372,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	1.331,9	10,4		
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes				
	Zuführung Landesmittel für den lfd. Betrieb und für Investitionen	7.085,1	7.096,8	7.444,5	7.807,4
	Sondermittel für Projekte und Sonderausstellungen	754,0	500,0	1.220,2	1.565,5
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den lfd. Betrieb (Ergebnisübernahme)				
	Davon erfolgsneutral -				
	b) Kapitalzuführungen - aus Forderungen ggü. dem MWK aus 2010 und durch Betriebsmitteländerungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2)	668,7			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 und II.3)	-419,9			
	Summe II	**9.876,6**	**7.955,2**	**9.011,7**	**9.744,9**

Zu B.I.2:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR.
Ausstattungsmittel Geschäfts- und Museumsbetrieb	129,0	129,0
Zusätzlich sind veranschlagt:		
Erweiterung Bildersicherung	158,5	181,5
Telefonanlage		100,0
Beleuchtungsergänzung		150,0
	287,5	**560,5**

zu A II 2

Personalübersicht

	Stand zum 01.01.2014	
	unbefristet Beschäftigte	befristet Beschäftigte
Entgeltgruppe	**VZÄ**	**VZÄ**
A 15	1,0	
A 14	4,0	-/-
A 13	1,25	-/-
Summe	**6,25**	**0,0**
AT-Verträge	1,0	1,0
Volontäre	0,0	9,0
Praktikanten	0,0	3,0
Summe	**1,0**	**13,0**
E 15	1,8	0,0
E 14	1,75	0,0
E 13Ü	1,0	0,0
E 13	2,0	1,0
E 12	2,0	0,0
E 11	4,6	0,0
E 10	7,2	0,0
E 9	15,15	2,7
E 6	14,80	0,0
E 4	5,50	0,0
E 3	36,5	14,0
E 2	7,0	0,0
E 1	1,0	0,0
Summe	**100,3**	**17,7**
Gesamt	**107,55**	**30,7**

Personalbudget zum Wirtschaftsplan 2015/16

	2013		2014	2015	2016
	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
1. Grundlegende Angaben (Tsd. EUR)					
Grundfinanzierung lt. StHPl.	7.085,1	7.085,1	7.096,8	7.444,5	7.807,4
Gesamtaufwand des Erfolgsplans	9.129,7	10.328,5	9.670,3	10.811,7	11.594,9
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse					
Personalaufwand für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Tsd. EUR) *	5.810,0	5.353,4	6.000,0	6.228,0	6.321,4
in v.H. der Grundfinanzierung	82,0%	78,6%	84,5%	83,7%	81,0%
3. Personalaufwand insgesamt (Tsd. EUR)	7.375,0	6.806,6	7.475,0	7.865,3	8.034,9
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	5.810,0	5.353,4	6.000,0	6.228,0	6.321,4
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	1.490,0	1.458,5	1.400,0	1.562,3	1.638,5
Nicht personenbezogener Personalaufwand (z.B. KSK, Weiterbildung etc.)	75,0	-5,3	75,0	75,0	75,0

Das Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.